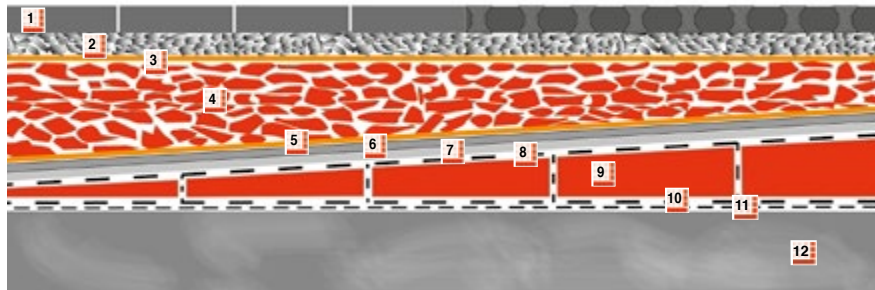


# Leichtkonstruktion Schaumglasgefälledach und Schaumglasschotter mit Pflasterflächen

**GLAPOR** Werk Mitterteich GmbH  
 Hüblteichstraße 17  
 D-95666 Mitterteich

Telefon: +49 (0) 9633-400769-0  
 Fax: +49 (0) 9633-400769-19  
 eMail: [info@glapor.de](mailto:info@glapor.de)  
 Internet: [www.glapor.de](http://www.glapor.de)

Seite 1 von 2



- 1 Pflasterfläche
- 2 Kies / Splittbett
- 3 Trennlage **GLAPOR** Geotextil
- 4 **GLAPOR** Schaumglasschotter
- 5 Trennlage **GLAPOR** Geotextil
- 6 Oberlage der Abdichtung
- 7 Erste Abdichtungslage
- 8 **GLAPOR** flex Heißbitumen
- 9 **GLAPOR** Schaumglas-Gefälleplatten
- 10 **GLAPOR** flex Heißbitumen
- 11 Bitumenvoranstrich
- 12 Betondecke

**GLAPOR** Schaumglasdämmplatten sind diffusionsdicht. Bei der Verlegung mit geschlossenen Stoß- und Quertugen ist keine Dampfsperre erforderlich. Der Untergrund sollte planeben, gem. DIN 18202, beschaffen sein. Der Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von Rückständen sein (Öl, Fett, etc). Die Mindestdicke der Wärmedämmung beträgt 40 mm. Bei mehrlagiger Verlegung werden die Dämmplatten mit **GLAPOR** flex Heißbitumen untereinander verklebt. Der Verbrauch für die Verklebungen der Dämmplatten untereinander beträgt ca. 2-3 kg **GLAPOR** flex Heißbitumenklebemasse. Der Verbrauch für die Verklebungen der Dämmplatten auf dem Untergrund ist von seiner Ebenheit abhängig und beträgt ca. 5-8 kg **GLAPOR** flex Heißbitumenklebemasse.

Bei der Verlegung von **GLAPOR** Gefälledachsystemen werden die Überzähne an Graten und Kehlen mit einem Schleifbrett beigearbeitet. Eine Mindestdachneigung von 2 % sollte angestrebt werden. Dachneigungen unter 2 % sind Sonderkonstruktionen und erfordern die Verlegung von besonderen Abdichtungsbahnen (Flachdachrichtlinien).

Die erste Abdichtungslage in einem bituminösen Dachaufbau besteht aus einer Dachdichtungsbahn (z.B. PYE G 200 DD) oder einer Bitumenschweißbahn gem. DIN EN 13707 / DIN EN 13969. Dachdichtungsbahnen werden in **GLAPOR** flex Heißbitumen auf dem Dämmstoff verlegt. Die Verarbeitungstemperatur des Bitumens beträgt ca. 150 bis 180°C, Verbrauch ca. 2 kg/m<sup>2</sup>.

Bei der Verlegung der Abdichtungsbahnen sind die Flachdachrichtlinien und die Vorschriften der Bahnenhersteller zu beachten. Bei der Verwendung von Bitumenschweißbahnen oder Polymerbitumen-Schweißbahnen, ist ein Heißbitumenabzug auf den **GLAPOR** Schaumglasplatten aufzubringen. Der Verbrauch beträgt ca. 2,0 kg/ m<sup>2</sup> Dachfläche.

Bei der Verwendung von einlagigen, hochpolymeren, bitumenverträglichen Abdichtungsbahnen ist ebenfalls ein Heißbitumenabzug auf dem Dämmstoff erforderlich. Der Verbrauch beträgt ca. 2,0 kg / m<sup>2</sup> Dachfläche. Die Verlegung der hochpolymeren Abdichtungslage erfolgt durch die thermische Aktivierung der **GLAPOR** flex Heißbitumenklebemasse und durch Einrollen der Dachfolie, hierbei sollte ein Wickelkern eingesetzt werden. Bei der Verlegung der Dachfolien sind die Flachdachrichtlinien und die Vorschriften des Hersteller zu beachten.

## Windsogstandfestigkeit vollflächig verklebter Dachsysteme mit Schaumglas.

Versagenslasten für kompakt verklebte Dachkonstruktionen mit Schaumglasplatten können nur mathematisch ermittelt werden. Für die mit Heißbitumenverklebungen ermittelten typische Labortestwerte ergeben 0,1 N/mm<sup>2</sup> - entspricht 100 kN/qm. - entspricht 100 kN/qm. Ohne weiteren Nachweis werden 10 kN/m<sup>2</sup> bei vollflächig mit Heißbitumen verklebten Konstruktionen angesetzt.

## Brandschutz „Harte Bedachung“ nach DIN 4102-7

**GLAPOR** Schaumglasplatten gehören zu Baustoffklasse A1. Die Wärmedämmung ist nicht brennbar. Für das Bauteil Dach fordern die Landesbauordnungen (LBO) neben der Einordnung in eine Baustoffklasse (A1) in der Regel eine sogenannte „Harte Bedachung“.

Damit soll sichergestellt werden, dass die Dachaufbauten gegen Flugfeuer und strahlende Wärme widerstandsfähig sind. Bei den Herstellern der Abdichtungssysteme liegen diese Prüfungen mit den unterschiedlichen Abdichtung vielfach vor.

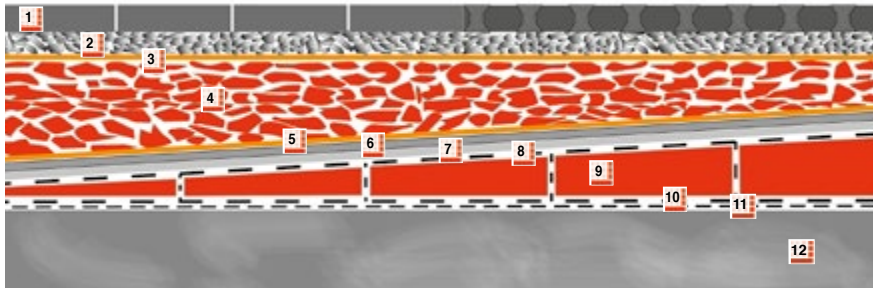
**Fortsetzung Seite 2**

## Leichtkonstruktion Schaumglasgefäledach und Schaumglasschotter mit Pflasterflächen

GLAPOR Werk Mitterteich GmbH  
 Hübsteichstraße 17  
 D-95666 Mitterteich

Telefon: +49 (0) 9633-400769-0  
 Fax: +49 (0) 9633-400769-19  
 eMail: [info@glapor.de](mailto:info@glapor.de)  
 Internet: [www.glapor.de](http://www.glapor.de)

Seite 2 von 2



- 1 Pflasterfläche
- 2 Kies / Splittbett
- 3 Trennlage GLAPOR Geotextil
- 4 GLAPOR Schaumglasschotter
- 5 Trennlage GLAPOR Geotextil
- 6 Oberlage der Abdichtung
- 7 Erste Abdichtungslage
- 8 GLAPOR flex Heißbitumen
- 9 GLAPOR Schaumglas-Gefälleplatten
- 10 GLAPOR flex Heißbitumen
- 11 Bitumenvoranstrich
- 12 Betondecke

**GLAPOR** Schaumglasschotter als lastabtragende Leichtschüttung auf wenig belastbaren Deckenkonstruktionen wie z.B. Tiefgaragendecken, Hofkellerdecken, etc.

Für diese Konstruktionsarten stehen die Produkte SG 270 und SG 370 zur Verfügung:

Der Verdichtungsfaktor der Schaumglasschotterschicht beträgt 1,3 : 1.

Die Mindestdicke der Schüttung beträgt 150 mm im fertig eingebautem Zustand.

Das Verdichten der Leichtschotterschicht erfolgt mit einer leichten Rüttelplatte.

Mit den unten empfohlenen Geräten wird in der Regel eine fachgerecht verdichtete Tragschicht erzielt.

Empfohlene Rüttelplatten:

- Amman AVP1850
- Bomag BP 20/50 (D)
- Bomag BVP 18/45
- Dynapac LF 140
- Wacker DPS 1850H
- Wacker DPS 2350
- Wacker DPS 2360
- Weber CF 3

**3** Die Mindestdicke der Schaumglasschotterschicht beträgt 15 cm (verdichtete Höhe) ab einer Schotterschichtfertighöhe > 30 cm erfolgt der Einbau mehrlagig.

Wir empfehlen die fachgerechte Verdichtung zu protokollieren, siehe hierzu "Schaumglasschotter Einbauprotokoll"

(Dokument: Glapor\_einbauprotokoll\_schotter\_de\_01.pdf).

[Zurück zu Seite 2](#)